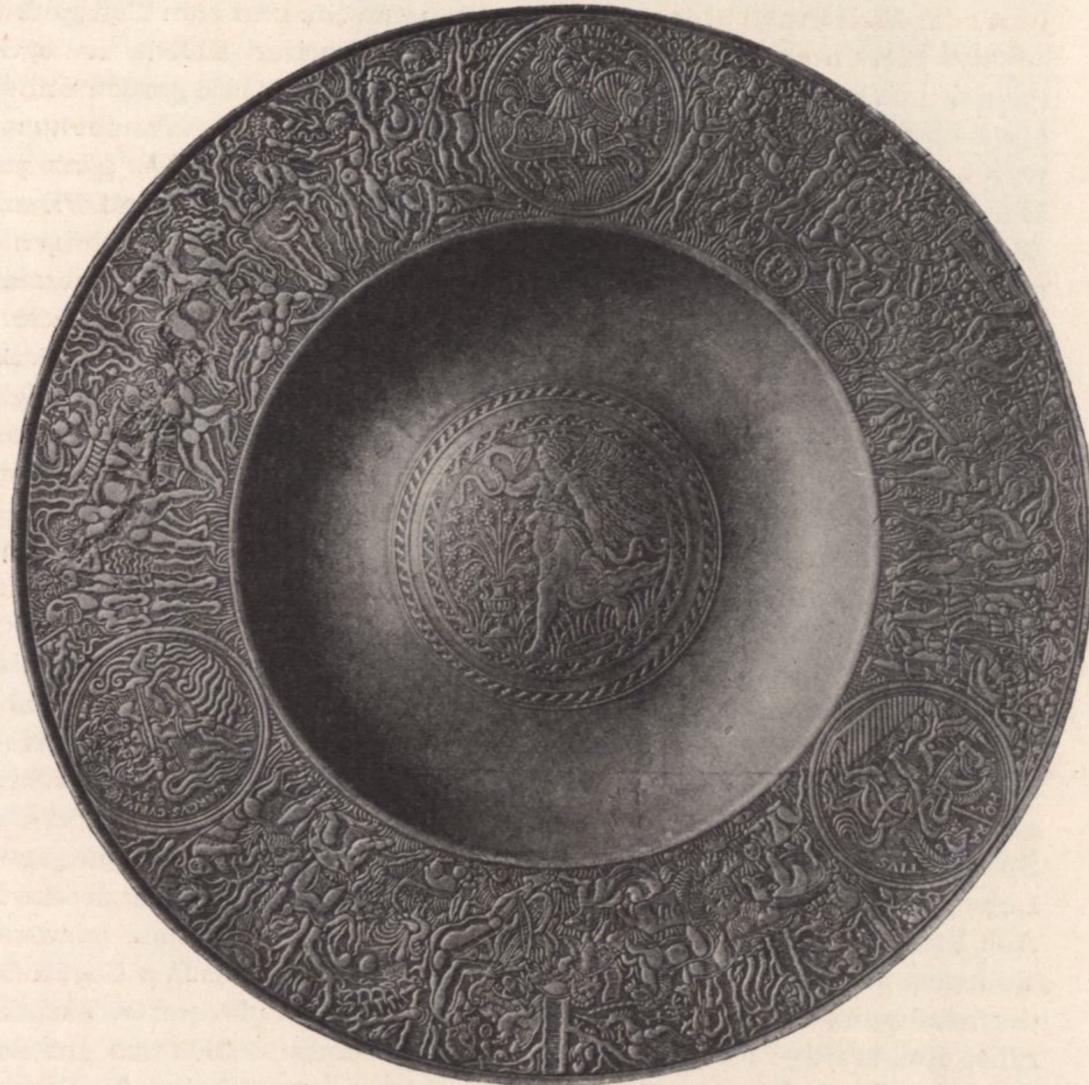


Klosterneuburger Kahrer stellen sich ein. Auch Karl Müller mit wirklich feinen Ringveduten und einige jüngste Namen (Stoitzner, Gelbenegger, Elsa Kasimir), die bald geläufig werden dürften. Sehr bemerkenswert sind die Bestrebungen der jungen, auf Stil bedachten Bildhauer. Anton Hanak gewinnt der Natur des fleishtonigen, im Schliff so schmiegsam aussehenden Untersberger Marmors schöne Wirkungen ab. Seine Aktstatue „Mutter“ ist eine hervorragende Arbeit, ein scheinbar sehr physisches Motiv, das sich auch in voller Leiblichkeit aus gibt und doch auch von einer sittlich bedeutsamen Symbolik. Diesen Geist hat auch seine kolossale Sitzfigur der „Ewigkeit“, für eine Grabnische in Olmütz; das „Ägyptische“ daran durch interessant verwendete Details von Gewandung uns angenähert. Auch

Josef Müllner tritt stattlich auf mit seiner kolossalen nackten Reiterfigur, in Tuillons Art, aber massiver empfunden. Dieses mächtige Roß ist eine hervorragende Studie in der Richtung auf das Monumentale. Vortrefflich in ihrer äußersten Knappheit eine Turandotbüste von Alfred Hofmann. Arg übertrieben, ja karikiert ein bronzenener Hirt von Mestrovic, an dem einzelne Teile unmögliche Muskulaturen haben, die an andern Teilen fehlen. Seine extremen Rücken klingen selbst noch bei einem Mädchenakt an. Verunglückt auch Cancianis Marmorbüste Richard Wagners, mit nack-

tem Oberkörper, auf Stil angelegt, der aber eher komisch ausfällt; Stil, welche einfache Sache, aber welche komplizierte Plage, zum Einfachen zu gelangen!



Zinnschüssel, Nürnberg, XVI. Jahrhundert (Sammlung Lanna, Prag)

HAGENBUND. Die Frühjahrsausstellung des Bundes kann sich sehr gut neben denen der andern Wiener Verbindungen sehen lassen. Zunächst fällt die große lichte Raumgestaltung auf, mit breiten Durchblicken, die sie übersichtlich machen (Architekt Oskar Laske). Unter den Wiener Malern steht nach wie vor Ludwig Ferdinand Graf voran. Er ist neben Klimt der einzige, der sich seinen Stil gemacht hat. Trotz gewisser in der Luft liegender Anlehnungen (Besnard) hat er sein eigenes Farbsehen und dabei einen zusammenfassenden Vortrag, in dem alle Kleinigkeit sich verzehrt. Selbst seine kleinen Landschaften leben so im ganzen und nähren sich von Stärke. Vorzüglich etwa eine Straße in